



## Protestbrief

Die Landesregierung und die Euregio protestieren schriftlich gegen die Vignettenkontrollen. Seite 38

Foto: Böhm



Barbara Wildauer vom Marketingausschuss und Medienmanager Thomas Thaler informierten bei den Jenbacher Markttagen. Foto: Zwicknagl

## Neuer Schwung durch Markttag

**Jenbach** – Leere Geschäftslokale in der Jenbacher Achenseestraße waren bisher die Sorgenkinder in der örtlichen Wirtschaft. „Jetzt geht es aber wieder bergauf. Erfreulich ist die Tatsache, dass schon in wenigen Wochen am Standort des ehemaligen Kinos neue Geschäfte ihre Tore öffnen“, stellte BM Dietmar Wallner zum Start der vierten Jenbacher Markttag fest. „Mit dem ersten Martini-Markt im Veranstaltungszentrum gibt es ein Pilotprojekt“, freute sich Barbara Wildauer, die Obfrau des Marketingausschusses

der Gemeinde. Vor allem heimische Produkte standen im Angebot. Mit der Fülle von Angeboten im Internet beschäftigte sich der Medienmanager Thomas Thaler. Der Handel sei im Wandel. Heute spreche man von einer Wissensgesellschaft. Das Machtverhältnis habe sich vom Unternehmer zum Kunden verschoben. „Das Angebot im Internet muss effizient sein“, sagte Thaler, der die Aufmerksamkeitsspanne für eine Kernbotschaft mit lediglich zwei Sekunden bezifferte. (zw)

## Suche nach Lösung für Dampfzug geht weiter

Ob der Zillertaler Dampfzug noch zeitgemäß ist, darüber gehen die Meinungen auseinander. Mittwoch ist er Thema beim TT-Forum.

Von Angela Dähling

**Jenbach, Mayrhofen** – Sie ist zwar ein berühmtes Fotomodell, doch die Einnahmen reichen nicht zum Überleben. Der Zillertaler Dampflokomotive droht das Abstellgleis. „Die Zeiten haben sich geändert, der Dampfzug ist vielleicht noch für Eisenbahn-Nostalgiker interessant, aber den Zillertalgast spricht man damit nicht an. Wegen des Zugs kommt kein Nächtigungsgast ins Tal“, meint Andreas Kröll

an“, erklärt er. Die Gruppenbuchungen dafür seien gleichbleibend bis leicht steigend, die Gäste seien begeistert. „Wir verkaufen die Dampfzugfahrt im Rahmen von Packages für Busreisegruppen“, erklärt er.

Der Zillertaler Dampfzug schreibt ein Minus von 150.000 Euro. Und das, nachdem seitens der Zillertaler Verkehrsbetriebe bereits Einsparungsmaßnahmen durchgeführt worden sind. Seit einigen Monaten berät ein Arbeitskreis

bestehend aus Tourismusverbands- und Bahnvertretern, wie es mit dem Dampffross weitergehen soll. Fehlen doch ungerechnet rund 16.000 verkaufte Fahrtickets, um ihn aus den roten Zahlen fahren zu können. Die finanzielle Unterstützung, die sich die Zillertaler Verkehrsbetriebe erhoffen, wollen die Touristiker nicht zahlen, ohne dass sich etwas ändert und der Zug wieder rentabel wird.

Wie es mit dem Dampfzug

weitergehen soll und ob es eine Zukunft für ihn gibt, darüber wird am kommenden Mittwoch, 13. November, ab 19.30 Uhr im Europahaus mit Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Auf dem Podium werden TT-Chefredakteur Mario Zenhäusern, der Zillertalbahn-Direktor Wolfgang Holub, Planungsverbandsobmann Hansjörg Jäger und Christian Rauch, Vorstand im TVB Mayrhofen-Hippach dabei Rede und Antwort stehen.

## TT-Forum

Thema: Der Zillertaler Dampfzug auf dem Abstellgleis

von Christophorus Reisen. Die Gäste würden zudem an Nebenausgaben sparen. Kröll kritisiert auch den Schnupperdampfzug. „Der fährt im Sommer um 13.30 Uhr von Mayrhofen nach Kaltenbach. Da wird ein kostenintensiver Lokbetrieb finanziert, obwohl mittags im Sommer kaum jemand Zugfahren wird“, meint Kröll, der eine Optimierung des Zugeinsatzes fordert. Er glaubt, dass die Nostalgiebahn nicht den Zillertalgast, sondern allenfalls Tagesgäste von auswärts anspricht.

Anton Gschwenter von Travel Europe sieht das anders. „Unsere Gäste, von denen etliche auch im Zillertal nächtigen, nehmen den Zug sehr gut



Der Silvesterdampfzug mit seinem bunten Programm in den Waggons und an den Bahnhöfen ist jedes Jahr bis auf den letzten Platz gefüllt. Ansonsten lassen die Fahrgastzahlen jedoch zu wünschen übrig. Foto: Dähling

**Folgende Liegenschaft steht zum Verkauf**

Tiroler Gebietskrankenkasse  
**TGKK**  
» Die Gesundheitskasse «

Liegenschaftsdaten:

Ehrenbachgasse 30a, 6370 Kitzbühel, GB 82108, Ez 822, GSt.-Nr. 269/11, 1.917 m<sup>2</sup> bebauter Grund in ruhiger Lage

Anfragen per mail an [walter.reyman@tgkk.at](mailto:walter.reyman@tgkk.at)

**TT Forum**

## MAYRHOFEN

13. November 2013, 19:30 Uhr,  
im Europahaus

**ZILLERTALER DAMPFZUG AUF DEM ABSTELLGLEIS: HAT DIE UNRENTABLE NOSTALGIEBAHN NOCH EINE ZUKUNFT?**

Es diskutieren: Zillertalbahn-Direktor Wolfgang Holub, Zillertaler Planungsverbandsobmann Hansjörg Jäger, Mayrhofens TVB-Vorstand Christian Rauch und **geme Sie**.  
Moderation: TT-Chefredakteur Mario Zenhäusern  
Tirolerinnen und Tiroler reden mit.

www.tt.com

## Kulturinitiative Fügen hilft Hochwasseropfern

**Fügen** – Nach dem Hochwasser Anfang Juni in Kössen machte sich die Kulturinitiative Fügen beim Vereinsausflug ein Bild von der Situation vor Ort. Zudem wurde im Sommer beschlossen, dass die Künstler der Initiative ihre Werke im Herbst zugunsten der Hochwasserhilfe Kössen versteigern.

„In Kössen hat uns der Bürgermeister Stefan Mühlberger empfangen und uns die Situation eindrucksvoll geschildert. Anschließend widmeten wir uns unserer Arbeit

als bildende Künstler. Dabei sind auch Bilder entstanden, die direkt auf das Hochwasser Bezug nehmen“, teilt die Kulturinitiative in einer Aussendung mit.

Am heutigen Samstag, 9. November, um 20 Uhr findet die Vernissage im Stollenhof in Fügen statt, um 21 Uhr beginnt die Benefizauktion mit Auktionator Jörg Höllwarth. Ehrengast ist der Kössener Bürgermeister Stefan Mühlberger, die musikalische Umrahmung gestalten die *Cash Money Brothers*. (TT)

## Kommentar

### Ein Stück Gemütlichkeit

Von Angela Dähling

Es gibt entlang der Zillertalbahnstrecke etliche Menschen, die im wahren Sinne des Wortes durchschlafen würden, wenn der Betrieb des Zillertaler Dampfzuges eingeschränkt oder gar eingestellt werden würde. Denn der Ruß und Feinstaub, den ihnen das alte Dampffross in die Gärten bläst, hinterlässt nicht nur auf weißer Wäsche seine Spuren. Davon einmal abgesehen wäre es aber höchst bedauerlich, wenn aus einem Tal, in dem offenbar alles immer schneller, höher, weiter gehen muss, eines der letzten nostalgischen „Gemütlichkeits-Relikte“ verbannt wird. Bei weit mehr als zwei Millionen Sommer-Nächtigungen im Zillertal muss es wohl zu schaffen sein, den Dampfzug zu füllen. Fortschritt ist im Bereich Marketing eben auch bei Nostalgie-Produkten unabdingbar.



## TONI

### A tiefes Loch

„A Hiobsbotschaft kimmt aus Wien: Die Politiker san mit dem Kassa-sturz net fertig worden. Iatza hoff i lei ned, dass des Loch im Budget so tief is, dass de da reing'flogen san und nimma aussakeman.“



## KURZ ZITIERT

„Die Personalaktführung ist auffallend mangelhaft.“

Prüfbericht zum Altenheim Aldrans

Nach der Veruntreuung von 698.000 Euro hat auch die Gemeindeaufsicht des Landes den Heimverband geprüft.

## ZAHLE DES TAGES

152

### Pfund Schießpulver.

Mit dieser Menge an Sprengstoff (entspricht 76 Kilo) ist 1774 die Reschenstraße bei Landeck gebaut worden.

## SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 41  
Kinoprogramm ..... Seite 43  
Wetter und Horoskop ..... Seite 44

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com  
Telefon TT-Club ..... 05 04 03-1800  
Telefon Abo ..... 05 04 03-1500  
Fax Service ..... 05 04 03-3543

Tiroler Tageszeitung  
ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf [tt.com](http://tt.com)

[motor.tt.com](http://motor.tt.com)